

Reichenbach, Elke (FFR)

10. Für welche anderen Themen würden Sie sich stark machen wollen?

Verkehrsberuhigte Innenstadt, Förderung von Mehrgeschosswohnungsbau auch in den Teilorten und von Wohnungen mit Mietpreisbindung, Schließen von Baulücken, Aktivierung leerstehenden Wohnraums. Förderung regenerativer Energien bei Neubauten etwa durch Verringerung des Grundstückspreises bei städtischen Grundstücken, Förderung von Mehrgenerationenwohnen und genossenschaftlichem Wohnen.

11. Klimaschutz ist eine dringliche Herausforderung und aktuell in den Medien wieder sehr präsent. Wie stellen Sie sich vor, die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung (Strom und Wärme) in Rottweil voranzubringen?

Anreize setzen bei Neubauten und Sanierungen im Hausbau zum Einsatz regenerativer Energieformen; Vermeidung von Bodenversiegelung (auch in Privatgärten); Ausstattung von öffentlichen Neubauten (Schulen Kindergärten etc.); Begrünung und Bewirtschaftung öffentlicher Flächen; Stärkung des ÖPNV durch bessere Vernetzung, attraktivere Ausgestaltung etc.; Einwirken auf ENRW, regenerative Energieerzeugung zu stärken; Projekte an den Schulen, etwa zur Müllvermeidung und Energieeinsparung in den Schulgebäuden.

12. Wie sieht für Sie die Rottweiler Fahrrad- und ÖPNV- Infrastruktur in 10 Jahren aus? Welche Ideen haben Sie für eine verkehrsentlastete Innenstadt?

Radverkehr: Durchgehendes und gut beschildertes Netz an Radwegen auf dem Gebiet der Stadt. Vorrang von Rädern vor dem Autoverkehr, etwa an Ampeln. Stromtankstellen für E-Radfahrer an sinnvollen Punkten. Ausbau der Radabstellmöglichkeiten in der Stadt. - ÖPNV: Bessere Vernetzung bei Bus und Bahn mit den Umlandgemeinden, attraktive Preisgestaltung (möglicherweise sehr günstiges Jahresticket, dafür keine Einfahrt mit dem Auto in die Innenstadt, Parken in der Stadt muss teurer werden, kostenfreies Parken an Stadthalle und Sportgeländen mit Anbindung durch Pendelbus in Innenstadt. Vereinfachung der ÖPNV-Nutzung, Förderung von Car-Sharing auf dem Land. Befreiung der Innenstadt vom Autoverkehr, nur noch Anwohner-Parken möglich. Eventuell Parken unter der Erde, etwa im Nägelesgraben. Parkhaus Nähe Bahnhof für Pendler mit sinnvoller ÖPNV-Anbindung an Innenstadt.

13. Wie stellen Sie sich ein Konzept für mehr bezahlbaren Wohnraum mit möglichst wenig Flächenverbrauch vor?

Förderung Mehrgeschossbau etc. (siehe Seite 1)

14. Zur Zeit wird ein Biotopvernetzungs-konzept für Rottweil erarbeitet. Welche Schritte halten sie für essentiell, um die biologische Vielfalt im Rottweiler Gebiet zu erhalten und zu verbessern?

Zusammenarbeit aller relevanten Gruppierungen (Öffentliche Institutionen, Verwaltungen und Vereine) zur Entwicklung eines sinnvollen, kommunale Grenzen überschreitenden Konzeptes als Grundvoraussetzung. - Stärkung naturnaher Bewirtschaftung der Flächen und Gewässer als kommunale Aufgabe erkennen und entwickeln.

15. Rottweil ist stark in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie wollen Sie den lokalen/regionalen und öko-fairen Handel weiter stärken?

Öffentliche Beschaffung umstellen. - Fairtrade-Stadt sehe ich kritisch, da Fairtrade die Kriterien fairer Wirtschaft aufgeweicht hat zugunsten des höheren Profits.

16. Der überbordende Plastikmüll ist ein weltweites Problem, das auch lokales Umdenken erfordert. Welche Ideen haben Sie zur Vermeidung/Reduzierung des Plastikmüll-Aufkommens in Rottweil?

Schulprojekte in Zusammenarbeit mit Schüler*innen (Zero-Waste-Wochen, Stärkung der Mensa, Putzeten)

17. Seit einiger Zeit läuft in Rottweil die Diskussion um das Stadtmuseum. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, das Museum um eine Abteilung Stadtökologie zu erweitern, bzw. ein eigenständiges Stadtökologie-Museum aufzubauen?

Ohne das Konzept dafür zu kennen, will ich dazu keine Aussage treffen.